



## Anfrage

**Amt:** Umweltamt  
**Vorl.Nr.:** F/2019/0213  
**Datum:** 15.10.2019

**TOP:** \_\_\_\_\_  
**Anlage Nr.:** \_\_\_\_\_

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	06.11.2019	öffentlich

### Tagesordnung

Neubaumaßnahme Bahnhofstraße  
Anfrage der Fraktion Die Unabhängigen vom 15.11.2018

### Anfragentext

Die städtischen Platanen in der Bahnhofsstraße haben bereits seit längerem erhebliche Wurzelschäden im Gehweg und auch in der Fahrbahn verursacht. Um die Verkehrssicherheit weiterhin zu gewährleisten, hätte in naher Zukunft eine Fällung erfolgen müssen. Da der gesamte Gehwegbereich (Stellplätze, Fußweg, Beleuchtung) vor dem ehem. Parkhaus neu konzipiert wird, fand auch die Straßenbepflanzung Eingang in die Planung.

Grundlegend dabei war folgende Gesichtspunkte:

1. Die künftige Nutzung unterscheidet sich erheblich von der Situation bis 2018. Während das alte Parkhaus weder zu berücksichtigende freie Aus- und Ansichten erforderte, keine Zugänge zur Straße aufwies und außer der Parknutzung keinen Besucherverkehr für Wohn- und Einkaufszwecke generierte, wird die neue Nutzung ein moderner Mix aus Wohnen und Handel aufweisen, der sich auch im Platzbedarf im Vorfeld des Gebäudes niederschlägt.
2. Die bisherige Gestaltung in Form großvolumiger Platanen auch in beengten Verhältnissen der Hennefer Innenstadt hat sich nicht bewährt. Bis auf wenige Ausnahmen (Stadtsoldatenplatz, Schützenplatz) finden Platanen weder im Kronen-, noch im Wurzelraum auch nur annähernd den Platz, der ihrem natürlichen Wuchsverhalten entspricht. Daher müssen sie nach ca. 30 Jahren und gravierenden Bauschäden kostenintensiv gegen neue ausgetauscht werden.

Vor diesem Hintergrund wurde im Straßenentwurf der bereits in der Lindenstraße und am sog. Mozartquartier verfolgte Ansatz weitergeführt, der auf Spalierlinden in gut vorbereiteten Baumscheiben setzt. Aufgrund der hinzugekommenen Ansprüche von Lieferverkehr, Eingängen, Schaufenster, Querungshilfen und Stellplätzen war nur die Pflanzung von 3 Spalierlinden möglich. Zur Kompensation der nicht gepflanzten Bäume ist eine Dachbegrünung vorgesehen.

Die Kosten der Umbaumaßnahmen im Gehwegsbereich inklusive Straßenbäume (Fällung und Neuanlage) sind Teil des Erschließungsvertrags vom 27.2.2018 und werden vom Bauherrn beglichen.

Hennef (Sieg), den 15.10.2019

Michael Walter  
Erster Beigeordneter